

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: 6 (1901)
Heft: 9

Artikel: Die ersten Volkszählungen in Graubünden
Autor: Jecklin, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-895310>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bündnerisches Monatsblatt.

(Neue Folge.)

Herausgegeben von Kantonsarchivar S. Meißer in Chur.

VI. Jahrgang. Nr. 9. September 1901.

Das „Bündnerische Monatsblatt“ erscheint Mitte jeden Monats. — Preis des Jahrganges für die Schweiz 3 Fr., für das Ausland (Weltpostgebiet) 3 Mark. Abonnements werden angenommen von allen Postbureaus des In- und Auslandes, sowie von der Expedition in Schiers.

Inhalt: Die ersten Volkszählungen in Graubünden. — Bestimmungen betr. den Weibereinkauf in Gms. — Verhandlungen der Historisch-antiquarischen Gesellschaft (1900/01). — Chronik des Monats August.

Die ersten Volkszählungen in Graubünden.

(Von Professor Dr. C. Jecelin.)

Wie wichtig die Volkszählungen als Grundlage für die ganze Volkswirtschaft seien, hat man erst in neuerer Zeit eingesehen, und lange Zeit erhielt sich das Vorurteil, daß sie nur eine Zange seien, um die Steuerchraube fester anzuziehen. So dürfen wir uns nicht wundern, wenn wir über die Bevölkerungszahl Graubündens bis zum Ende des 18. Jahrhunderts keine einigermaßen zuverlässige Angaben erhalten.

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts hatte man außerhalb unseres Landes und sogar auch im Lande selbst hie und da die abenteuerlichsten Vorstellungen über die Bevölkerungszahl Bündens. Unsere ältern Historiker, auch wenn sie eine Topographie der Heimat geben, schweigen über diesen Punkt; einzig Fort. Sprecher erwähnt (Cronica 203), Bünden vermöge mit den Untertanenlanden 25,000 Mann unter Waffen auszusenden, ohne daß das Land von den notwendigen Verteidigern entblößt werde; eine Angabe, die mit der Wahrheit ungefähr übereinstimmen mag; demnach hätten wir für Bünden mit den Untertanenlanden für die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts eine Einwohnerzahl von vielleicht 120,000—150,000 anzusehen, wenn die Zahl der Waffenfähigen auf 25—29 % angesetzt wird.

Fäsi in seiner „Staats- und Erdbeschreibung (IV. 55) rechnet 30,000 Waffenfähige in den drei Bünden, 20,000 Waffenfähige in den

Untertanenlanden; zusammen 50,000 und schließt daraus auf eine Gesamtbevölkerung von 250,000 Seelen, somit in Bünden allein von 150,000 Seelen.

Der Engländer Coxe in seinen Briefen über die Schweiz (S. 249) setzt, offenbar nach Angaben, die ihm im Lande gemacht wurden, an

Grauer Bund	54,000
Gotteshausbund	29,000
Zehngerichtenbund	15,000
	<hr/>
	98,000
Veltlin, Cleven, Worms	87,000
	<hr/>
Zusammen	185,000

Zu viel höheren Zahlen gelangt der Deutsche Normann in seiner „geographisch-statistischen Darstellung des Schweizerlandes“ (III. 2423). Nachdem er erwähnt hat, daß die bisherigen Angaben zwischen 250,000 350,000 schwanken und daß der Minister Ul. v. Salis-Marschlins nach einer von Privaten im Jahr 1780 von Gemeinde zu Gemeinde aufgenommenen Zählung auf die Zahl 66,766 kam, stellt er selbst folgende Berechnung als die wahrscheinlichste auf:

Bünden allein	150,000
Veltlin	76,700
Cleven und Plurs	18,000
Worms	4,000
	<hr/>
Zusammen	248,700

Der französische Gesandte Guiot endlich, der sonst von der Patriotenpartei gut informiert war, meldet seiner Regierung (unterm 22. Ventöse; 12. März 1798) seit Abtrennung der Untertanenlande zähle Bünden nur noch 150,000 Menschen, darunter 20,000 Waffenfähige.

Es liegt auf der Hand, daß diese Schätzungen weit übertrieben waren. Die einzige wirkliche Zählung, wenn sie auch nur der Privatinitiative zu verdanken war, diejenige von 1780, scheint wenig Beachtung und wahrscheinlich keinen Glauben gefunden zu haben. Nur 66,766, das schien unglaublich; für alle Verhandlungen mit dem Ausland hatte man ja eine festere Handhabe, wenn man auf seine imaginären 150,000 Einwohner mit 30,000 waffenfähigen Alpenjähnen pochen konnte.

Nach jener fast unbeachtet gebliebenen Zählung von 1780 ist die nächste wieder eine private, die im Jahre 1803 aufgenommen und im Jahre 1806 im Helvet. Almanach und danach im II. Band des

Neuen Sammlers (1806) veröffentlicht wurde. Danach zählte im Jahre 1803 Bünden 73,484 Seelen, wobei im Unterengadin die abwesenden Bürger mitgezählt sind.

Die erste offizielle Volkszählung in Graubünden wurde im Jahre 1808 vorgenommen. Da ihr Zweck aber war, die Verteilung der für die französischen Auxiliärtruppen zu stellenden Mannschaft festzusetzen, lag die Versuchung nahe, die Bevölkerungszahlen möglichst niedrig zu halten, ein Kniff, den wirklich manche Gegenden, namentlich die ausgesprochen franzosenfeindlichen, angewandt zu haben scheinen. So ergab denn diese Zählung nur eine Bevölkerungsziffer von 68,450 mit 20,058 Waffenfähigen (29 %).

Eine neue Zählung fand erst 1835 wieder statt; allein der gewählte Zählungsmodus war so unglücklich, daß weder von der Wohnbevölkerung noch von der Zahl der Kantonsbürger ein Bild daraus zu gewinnen ist. (Röder-Tsch. 304).

So ergibt diese Zählung denn eine Zahl von 95,059 oder, mit Abzug der nicht im Kanton Anwesenden, von 88,506.

Daß aber auch diese Zahl bedeutend zu hoch war, bewies eine drei Jahre später auf Anordnung der Tagsatzung vorgenommene neue Zählung, welche die Zahl 84,506 ergab.

Der auffallende Unterschied von genau 4000 Seelen ist darauf zurückzuführen, daß 1835 eine Menge Einwohner doppelt gezählt worden waren: diejenigen, die mehrere Bürgerrechte im Kantone besaßen.

Wir hätten demnach als Ergebnisse der ersten Volkszählungen in unserem Kanton folgende:

Eine private Zählung von	1780	66,766 Einwohner.
" " " "	1803	73,484 "
" amtliche " "	1808	68,450 "
" " " "	1835	88,506 "
" " " "	1838	84,506 "

Dabei ist zu bemerken, daß die Zählung von 1808, obwohl amtlich, offenbar eine zu niedrige Zählung ergibt, weil eine Reihe Gemeinden, um der französischen Aushebung, für die sie als Grundlage dienen sollte, möglichst Abstriche zu machen, die Bevölkerungsziffern sehr niedrig angaben.

So hatte nach der Zählung von	1803	1808
Sombix	1420	1050
Schlans	130	86
Brin	460	365
Verjam	357	267

	1803	1808
Sarn	393	203
Scanfs	450	379
Steinsberg	560	460
Barpan	114	59
Roveredo	759	578

Wir werden daher diese erste amtliche Zählung bei Seite lassen müssen. — Bei der Zählung von 1803 sind im Unterengadin Abwesende mitgezählt; es müßten also ca. 10 % im Unterengadin abgezogen werden (10 % von 6000), bleiben somit ca. 72,885. Anstatt der Zählung von 1835 müssen wir die berichtigte von 1838 berücksichtigen.

Von der Zählung von 1780 wissen wir leider nicht, nach welchen Grundsätzen sie vorgenommen wurde; es dürfen also nicht bestimmte Schlüsse daraus gezogen werden.

Wollten wir die vier Zählungen 1780, 1803, 1838, 1870 mit einander vergleichen, so würden wir folgende Zunahme erhalten:

	Zunahme	% in 1 Jahr
1780	66,766	
1803	72,884	in 23 Jahren 7034 4,5
1838	84,506	" 35 " 10,706 5,1
1870	92,103	" 32 " 7,597 2,8
1900	104,510	" 30 " 12,413 4,5

Es fragt sich nun, ob wir irgendwelche Mittel haben, um die Zählung von 1803 zu kontrollieren. Ein solches besitzen wir in der That an einer zweiten privaten Zählung, die im ersten Jahrzehnt des abgelaufenen Jahrhunderts veranstaltet wurde und deren Ergebnisse jeweilen im Neuen Sammler veröffentlicht wurden. Sie ist allerdings nicht für alle Teile des Kantons durchgeführt, aber was wir davon besitzen, gibt uns doch einen Anhaltspunkt zur Kontrolle. Die Zahlen stimmen mit der Zählung von 1803 nicht vollständig überein, aber doch so annähernd, daß der Schluß erlaubt ist, die Zählung von 1803 stimme mit der Wirklichkeit ziemlich genau überein.

	N. S.	1803
Balendas	451	463
Flims	703	763
Thufis	567	526
Andeer	438	402
Bigneu	133	129
Celerina	241, 250, 238	250

	N. S.	1803
Süs	368	349
Lavin	305	305
Fettan	502	502
Samnaun	327	330
Seewis	715	710
Malans	830	359
Tiefenkasten mit Mons und Alvaschein	357	349

und so weiter.

Wenn also auch die Ziffern der Zählung von 1803 auf keine absolute Genauigkeit Anspruch machen können, so kommen sie doch aller Wahrscheinlichkeit der Wahrheit ziemlich nahe, und wir hätten demnach die Einwohnerzahl des Kantons zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit etwa 72—73,000 anzusetzen.

Genauer: 73,484 Einwohner.

Weniger 10% von 6000, vgl.

N. S. 1. 361

600

"

72,884 Einwohner.

	Zählungen von	1803	1808	1835
Disentis	Disentis	1040	943	1436
	Brigels	1030	900	1241
	Truns	800	825	1048
	Tavetsch	900	900	1121
	Medels	610	610	730
	Somvir	1420	1050	1411
	Waltensburg	Waltensburg	400	342
Ruis		334	279	344
Seth		203	181	239
Andest		230	180	273
Banix		60	72	86
Schlans		130	86	112
Obersaxen		Obersaxen	690	680
	Lugnez	Neufirch	135	112
	Billa	709	199	301
	Terzhaus	T 250	400	T 276
	Duin, Furt	D 117	—	D 130
				F 171
	Cumbels, Peiden	360		C 377
			406	P 105

		1803	1808	1835	
Lugnez	Camuns	200	—	C 121	
	Moriffen	—	223	293	
	Wigens, Surcasti		160		V 191
			240	242	S 150
	Tgels, Rumein, Batiz		24	232	284
		Lumbrein	630	719	670
		Brin	460	365	512
Bals	Bals	1000	707	782	
Oruob	Flanz	426	337	574	
				Strada 65	
	Flond	182	182	218	
	Rästris	315	303	420	
	Luwis	301	267	359	
	Bitasch	90	86	108	
	Kiein	238	234	231	
	Rujchein	225	212	257	
	Ladir	102	91	115	
	Bersam	357	267	380	
	Sagens	398	407	584	
	Schnaus	100	110	126	
	Fellers	350	347	428	
	Ballendas	463	463	618	
Schleuis	Schleuis	228	235	327	
Tenna	Tenna	157	157	201	
Laar, Seewis	Laar	—	180	227	
	Seewis	—	139	192	
Flims	Flims	762	762	997	
Trins, Tamins	Trins	685	680	1072	
	Tamins	500	516	929	
Räzüns, Bonaduz	Bonaduz, Sculms	320	295	685	
	Räzüns	220	256	498	
Heinzenberg	Sarn	393	203	258	
	Urmein	158	162	167	
	Präz	286	261	400	
	Flerden	142	148	181	
	Burtein	—	48	54	
Tschappina	Tschappina	330	335	364	

		1803	1808	1835	
Savien	Savien	Neuf. 160	770	748	837
		Platz 340			
		Thal 270			
Thufis	Thufis	526	474	811	
	Mafein	198	223	301	
	Tartar	—	108	177	
	Kabis	420	353	681	
Ortenstein, Boden	Kodels	106	110	148	
	Tomils	202	197	214	
	Baspels	224	245	299	
	Rotenbr. u. Dufch	127	75	103	
	Berg	Trans	84	84	116
		Scheid	219	219	247
		Feldis	156	146	197
		Sils	277	270	321
	Fürstenau	Scharans	336	341	444
		Fürstenau	107	134	195
Almens		201	219	333	
Schams	Andeer	402	408	549	
	Donat	326	338	167	
	Bigneu	129	121	141	
	Mathon	215	123	132	
			Bazen	44	
			Fardin	65	
			Casti	29	
			Clugin	50	
	Kongellen	81	82	81	
	Lohn	110	80	107	
	Wergenstein	—	68	88	
	Außer-Ferrera	} 220	110	128	
	Inner- "		57	83	
	Reischen	—	64	86	
	Zillis	310	204	292	
Rheinwald	Mufenen	299	309	411	
	Medels	119	125	116	
	Splügen	279	280	349	
	Sufers	201	205	232	
	Hinterrhein	150	138	188	
Avers	Avers	370	311	337	

		1803	1808	1835	
Misox	Misox	862	851	1252	
	Soazza	311	236	311	
Roveredo	Loftallo	212	218	271	
	Roveredo	759	578	729	
	S. Vittore	326	261	330	
	Leggia	—	54	82	
	Cama	193	141	194	
	Grono	306	229	—	
	Calanca	Berdabbio	145	112	133
Castaneda		—	129	189	
Busen		344	203	311	
Cauco		149	146	161	
S. Maria		423	207	244	
Arvigo		248	145	157	
Sandarenca		—	98	117	
Braggio, Selma		203	211	Br. 165 S. 93	
S. Domenica, Augio		264	286	S. D. 144 Augio 185	
Bergell Ob. P.		Rossa	268	243	268
		Bespran	400	400	342
	Cafaccia	230	230	152	
	Stampa	470	470	412	
Bergell U. P.	Soglio, Spino	575	505	508	
	Castasegna	260	249	193	
	Bondo	235	235	235	
Oberengadin	Sils	224	263	233	
	Silvaplana	233	221	393	
	St. Moriz	183	205	262	
	Celerina	250	252	351	
	Pontresina	290	240	262	
	Samaden	440	417	527	
	Beverz	173	150	226	
	Ponte Campobasto	250	232	269	
	Madulein	83	85	93	
	Jnoz	430	466	393	
	Scanfs	450	379	488	
	Poschiavo	Poschiavo, Brusio	2418	2677	3226
			620		989

		1803	1808	1835
Obvaltasna	Zerneß, Brail	434	458	634
	Süs	349	293	404
	Lavin	305	293	359
	Guarda	307	224	320
	Steinsberg	560	460	599
	Tarasp	320	315	403
	Untervaltasna	Fettan	502	502
	Schuls	920	869	989
	Sins	950	905	1122
Remüs, Schleins	Remüs	545	573	681
	Schleins	500	438	356
			St. Martinsbr.	309
	Samnaun	330	266	387
Münsterthal	Münster	483	491	1434 1675
	St. Maria	472	402	
	Gierßs 148	1424	541	
	Fuld. 92			
	Balc. 225			
Inner M.				
Klost. Inner, Schniz	Klosters 1	947	590	1286
	" 2		359	
	Serneus	246	265	341
	Saas	380	368	
			Saas, Scherina-Rüti	890
Kloster auß. Schniz	Konters	160	163	219
	Rüblis	370	310	433
	St. Antönien	400	380	296
			cast. Seite	260
Kastels Luzern	Luzern	760	225	Dalbazza 90
	Baney	—	211	256
	Buchen	—	150	306
	Buz	—	71	95
Kastels Zernä	Fideris	378	367	505
	Zernä	600	512	807
	Furnen	176	172	235
Schiers, Grüşch	Schiers	1084	1210	1573
		Schud. 121		Schud. 119
	Grüşch	442	434	834
Seewis	Seewis	710	685	886
	Fanas	330	340	440
	Balzeina	80	116	174

		1803	1808	1835
Schanfigg	St. Peter	200	197	99
	Castiel	200	54	99
	Maladers	120	135	265
	Luen	—	66	126
	Calfreifen	—	57	108
	Peist	214	166	269
	Bagig	—	75	115
	Molinis	—	68	142
Langwies	Langwies	300	297	415
	Praden	175	138	141
Chur	Chur	2494	2321	5489
Ems, Felsberg	Ems	600	663	1029
	Felsberg	400	368	514
V Dörfer	Zizers	776	607	1015
	Mastrils	332	171	500
	Untervaz	729	652	1150
	Igis	461	432	741
	Trimmis, Gayis, Walzeina	735	532	1105
	Galdenstein	349	335	557
	Maienfeld	Maienfeld	893	787
Malans		800	738	1048
Fläsch		366	367	495
Senins		453	391	518
		Dorf 458 Platz 555 Frauent. 312 Glaris 304 Monst. 78 Arosa 98	1805	1827
Davos	Davos			
Bergün	Bergün	350	305	460
	Filifur, Jennisberg	164	174	335
	Latsch	145	112	160
	Stuls		44	68
Belfort	Brienz	210	111	195
	Suraba	—	88	163
	Alvaneü	247	247	407
	Schmitten	102	102	198
	Wiesen	188	188	235
	Lenz	221	247	306

		1803	1808	1835	
Tiefenkasten	Tiefenkasten	Tiefenf. 112	349	352	Tieff. 88
		Abwasch. 123			Ab. 187
		Mons 114			Mons 157
Obervaß	Obervaß	713	675	872	
		Stürvis 112	112	173	
		Mutten 98	79	139	
Oberhalbstein	Schweiningen	365	385	446	
		Saluz 272	234	384	
		Conterß 160	131	196	
		Reams 352	265	285	
		Bresanz 89	107	117	
		Tinzen 347	336	399	
					Kofna 110
			Mühlen 291	264	95
Stalla	Stalla	257	182	236	
		Marmels —	143	173	
					Sur 149
Churwalden	Churwalden	436	370	658	
		Barpan 114	59	100	
		Malix 310	301	456	
		Tschiertſchen 130	111	145	
		73,484 *)	68,450	95,059	

Bestimmungen betr. den Weibereinkauf in Ems.

(Mitgeteilt von Dr. C. Camenisch.)

Die Nachbarn der Gemeinde Ems beschließen (1677 3. Mai). Wenn einer eine Fremde heirathet und mit ihr im Dorfe wohnen will, soll er 30 fl. bezahlen. Wer es nicht thut, bezahlt das Doppelte.

Siegler: Ammann Andris Camenisch siegelt mit dem Gemeinde-Siegel.

Auflag derjenigen, so außert dem Dorf heuraten.

Anno 1722, den 29. November.

Hat ein Ehrsam Gemeind ober Ems Einhellig gemehret, und in daß künftig steif zu Halten angenohmen, daß wan Einer von unseren Bundtgenossen außert unser Gemeindt verheurathen und frömde

*) Dabei sind die Abwesenden unseres Landes nur beim Unterengadin mitgezählt,